



SPD Fraktion in der Gemeindevertretung Egelsbach

Daniel Görich, Ernst-Ludwig-Straße 42, 63329 Egelsbach
An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Jörg Strobel
Freiherr-vom-Stein-Straße 13
63329 Egelsbach

Daniel Görich
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion

Telefon: 0151 15104336
daniel.goerich@spd-egelsbach.de

28.03.2022

Antrag:

Betreff: Änderungsantrag zur Vorlage 18/2022 des GVO Beschaffung von zwei baugleichen Verwaltungsfahrzeugen

Ausschüsse: Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag des GVO wird wie folgt geändert:

Die Leistungsbeschreibung ist dahingehend zu ändern, dass die zu erreichende Reichweite der Fahrzeuge den Anforderungen im Alltagsgebrauch angepasst wird. Die Vergabeempfehlung soll dahingehend geändert werden, dass zwei Elektrofahrzeuge (BEV) angeschafft werden.

Begründung:

Laut Beschlussvorschlag der Verwaltung sollen die Fahrzeuge überwiegend für Fahrten innerhalb des Ordnungs- und Verwaltungsbehördenbezirk Egelsbach-Erzhausen eingesetzt werden. Unter Beachtung ökologischer Gesichtspunkte und der Verringerung von CO₂-Emissionen ist die Beschaffung von Plug-In Hybrid Fahrzeugen zu diesem Zweck nicht mehr zeitgemäß, da sie nicht die Anforderungen an eine zunehmend klimaneutrale Fahrzeugflotte erfüllen.

Plugin Hybride (PHEV) fahren nur dann lokal emissionsfrei, wenn sie elektrisch und idealerweise mit Ökostrom betrieben werden. Hier liegt die realistische elektrische Reichweite (je nach Fahrweise) zwischen 30 und 50 km. Im Betrieb mit Verbrennungsmotor werden die Norm-Werte für den CO₂-Ausstoß deutlich (laut Untersuchung der DUH um bis zum 7-fachen) überschritten. Treibhausgas-, Stickoxid- und Feinstaubemissionen liegen beim reinen E-Auto (BEV) um bis 70 Prozent unter den Werten des Hybridfahrzeugs.

Das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) und des International Council on Clean Transportation (ICCT) habe in einer breit angelegten Studie 2020 gezeigt, dass die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus. Bei Dienstwagen ist die Abweichung noch höher, sie liegt beim drei- bis vierfachen der Werte aus dem NEFZ-Prüfzyklus, nach dem die meisten untersuchten Fahrzeuge zertifiziert wurden.

Laut Ausschreibung sollen die neu anzuschaffenden Fahrzeuge eine Reichweite von mind. 850 km (800km mit Verbrennungsmotos/50km elektrisch). Das entspricht mind. 56 Fahrten Rundfahren Egelsbach-Erzhausen-Egelsbach und einer Leerlaufkapazität von ca. 50 Stunden und dürfte die täglichen Anforderungen um ein Vielfaches übererfüllen. Ein in dieser Hinsicht zur Leistungsbeschreibung passendes Elektroauto ist nicht auf dem Markt verfügbar. Moderne BEV

erreichen eine Reichweite von 300 bis 500 km; Batterien halten bei eingeschaltetem Standlicht und Beheizung auf 22 Grad Celsius 15 Stunden und länger durch (ADAC) und dürften damit die Anforderungen an den täglichen Bedarf ebenfalls deutlich übererfüllen. Die Fahrzeuge können ihre Effizienzvorteile gerade auf Kurzstrecken im Gemeindegebiet (u.a. durch Rekuperation) ausspielen und fahren lokal emissionsfrei. Kommunen wie Mayen, Königstein i.T., Overath, Eschweiler, Viernheim u.v.m. setzen reine BEV als Fahrzeuge ihrer Ordnungsämter ein und kommen damit auch ihrer Vorbildfunktion für kommunalen Klimaschutz nach.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Görich
Fraktionsvorsitzender